

Wohlstandskinder "Einsam"

Visit "[Einsam](#)" on MotoLyrics.com

zu viele menschen, die ich tãfÂfÃ,Âglich seh
schmelzen dahin wie gerade gefallner schnee
tausend gesichter, hundert stimmen um mich rum
in einem strom der mitreiÃfÂfÃ...Â,t, bis zur
ernÃfÂfÃ,Â¼chterung

ich fÃfÂfÃ,Â¼hl mich so einsam
keiner ist da, deshalb einsam

die ignoranz lÃfÂfÃ,ÂÃfÂfÃ...Â,t menschen einfach
nicht seh'n
als ob sie sich andauernd um sich selber dreh'n
ich kÃfÂfÃ,Â¶nnste sterben (und ich will es eigentlich
auch)
und man wÃfÂfÃ,Â¼rde weiterflieÃfÂfÃ...Â,en, wie
um einen stein der nicht untertaucht

ich fÃfÂfÃ,Â¼hl mich so einsam
keiner ist da, deshalb einsam
so viele menschen, die ich gerne seh
lÃfÂfÃ,Â¶sen sich auf, wie regentropfen im see
denn im letzten stÃfÂfÃ,Â¼ck vorm nÃfÂfÃ,Âchsten
augenblick
ist eine tÃfÂfÃ,Â¼re offen, durch die nur einer blickt

ich fÃfÂfÃ,Â¼hl mich so einsam
so viele sind da, deshalb einsam

Visit [Wohlstandskinder](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.